Dekret des Direktors zwecks Ankauf einer Lieferung Nr. 218/2023 (Ankauf Reinigungsmittel- und material)

(Prot.Nr. 2490/2023 06.06.2023)

Der Direktor der Landesberufsschule für Handwerk und Industrie

hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

in das Dekret des Landeshauptmanns Nr. 22/2018, welches im Artikel 18, Absatz 1, vorsieht, dass der Direktor für die einheitliche Führung der Schule sorgt und ihr gesetzlicher Vertreter ist,

in das Dekret des Landeshauptmanns Nr. 22/2018, welches im Artikel 18, Absatz 9, vorsieht, dass der Direktor alle Maßnahmen in Bezug auf die Verwaltung des Vermögens trifft und im Rahmen des vom Schulrat genehmigten Finanzbudgets über die Verwendung der Geldmittel zur Durchführung der in die Kompetenz der Schule fallenden Tätigkeiten verfügt,

in das Dekret des Landeshauptmannes Nr. 38/2017, in geltender Fassung, welches im Artikel 27 Absatz 1, vorsieht, dass Schulen, unbeschadet der spezifischen Einschränkungen, die von Rechts- und Verwaltungsvorschriften sowie von dieser Verordnung vorgegeben sind, im Rahmen ihrer institutionellen Ziele volle Verhandlungsautonomie haben und im Artikel 28, Absatz 2, dass die Schulen im Rahmen der Vertragsautonomie unter anderem Lieferverträge und Dienstleistungsverträge abschließen können,

in das Legislativdekret Nr. 50/2016, in geltender Fassung, welches im Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a), vorsieht, dass Aufträge, welche Lieferungen und Dienstleistungen unter 40.000,00 Euro, nach Abzug der Mehrwertsteuer, zum Gegenstand haben, mittels Direktvergabe vergeben werden können,

in das Landesgesetz Nr. 16/2015, in geltender Fassung, welches im Artikel 5, Absatz 6, vorsieht, dass Schulen verpflichtet sind, auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für Verträge) zurückzugreifen oder die von diesen Vereinbarungen vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen und

hat festgestellt, dass die auf dem beiliegenden Kostenvoranschlag angeführten Reinigungsmittel für den Schulbetrieb benötigt werden und deshalb angekauft werden sollen,

hat festgestellt, dass der Preis 890,95 Euro (MwSt. inbegriffen) beträgt, für benötigte Reinigungsmittel keine aktive Konvention des Landes besteht und es keine Referenz- oder Richtpreise des Landes für die Lieferung, die angekauft werden soll, gibt und das Unternehmen Hygan GmbH als Vertragspartner mittels Durchführung einer Marktanalysen ausgewählt wurde, innerhalb welcher insgesamt vier Firmen angeschrieben wurden, wobei die Produkte nach Erfahrungs- und Zufriedenheitswert bzw. wenn nur von 1 Firma angeboten bei den einzelen Firmen ausgewählt wurden. Produkte, welche alle Firmen angeboten haben, wurden nach dem günstigsten Preis ausgewählt,

hat festgestellt, dass die Bestellung unter Einhaltung der geltenden Bestimmungen (CIG, Durc, subjektive Voraussetzungen) durchgeführt wird,

hat festgestellt, dass die finanzielle Verfügbarkeit gegeben ist und dass die Ausgabe im Finanzjahr 2023 getätigt wird und

verfügt

1. aufgrund der oben angeführten Begründungen, mit dem Unternehmen Hygan GmbH einen Vertrag für die Lieferung von Reinigungsmitteln gemäß dem beiliegenden Angebot Nr. V-AG-23.00478 vom 04.05.2023 bzw. der aufgelisteten Artikel über insgesamt 890,95 Euro (MwSt. inbegriffen) abzuschließen.

DER DIREKTOR
Rudi Gruber
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)